

Vertrauen

Inu x Kago

Von Hoppelhaeschen

Kapitel 5: Beste Freundinnen

So, nach langem Warten kommt hier endlich das 5. Kapitel. Hoffe ihr verzeiht mir die längere Pause, hätte wieder mal das totale Blackout. Gründe für meine Inspiration waren 1. Breaking the habit, von Linkin Park, 2. Das Inu Yasha endlich wieder bei RTL 2 gesendet wird!!! Aber genug gequasselt, hier ist das neue Chapter:

Lange Zeit noch saß er an ihrer Seite und wachte über ihren Schlaf. Schon seit Stunden tat er nichts weiter, als ihr schlafendes Gesicht zu betrachten. Ihr (nun) gleichmäßiger Atmen, ihre zarten Lippen, oder ihre seidigen schwarzen Haare. Er konnte den Blick einfach nicht von ihr abwenden, sie zog ihn wie einen Magneten an. "Inu Yasha! Du bist ja immer noch wach. Du solltest ein wenig schlafen." Hörte er plötzlich Mirokus Stimme. "Ja, ja..." Miroku schüttelte verständnislos mit dem Kopf und legte sich zurück auf die Matte. Inu Yasha schloss dann doch noch für einige Sekunden die Augen, als er ein ängstliches Wimmern vernahm. "Kagome...?" Sofort waren seine Augen wieder weit geöffnet. Kagome schien einen Alptraum zu haben, sie wisperte einige Unverständliche Worte und wälzte sich nervös in ihrem Schlafsack herum.

"Nein... nein... lass mich... los... Hilfe..." Eine Träne floss ihre Wange herab. Inu Yasha blickte hilflos auf sie. Plötzlich fing sie an schrecklich zu zittern. Inu Yasha zog seinen Suikan aus und legte ihn behutsam auf sie. "Lass mich los... Hilfe!!!" Keuchend und mit aufgerissenen Augen lag sie nun leichenblass in ihrem Schlafsack. "Oh... Gott..." Zittrig strich sie sich den Schweiß von der Stirn. "Alles OK, Kagome...?" Vorsichtig legte er seine Hand auf ihre Schulter. "AH!" Sie fuhr zusammen und blickte ihn voller Angst ins Gesicht. Inu Yasha war der Schock in Mark und Knochen gefahren. Was hatte sie denn nur so erschreckt? "I - Inu Yasha..." Keuchte sie, während sie sich langsam wieder beruhigte. "Ich wollte dich nicht erschrecken..." Sagte Inu Yasha. Kagome biss auf ihre Unterlippe. "Es war nicht wegen... ach vergiss es..." Damit wand sie den Kopf von ihm ab. Inu Yasha sah sie noch lange bedrückt an, doch auch ihm fielen letztendlich die Augen zu.

"Kagomee!!!" Schreckhaft fuhr Inu Yasha hoch. "Shippou!! Schrei gefälligst nicht so rum!" ~Tock~ Damit hatte er dem kleinen Fuchsdämon eine weitere Beule verpasst. "Lass ihn in Ruhe, Inu Yasha!" Hörten sie eine verschlafene Stimme. "Kagome! Geht's dir wieder besser?" Fragte sie der glückliche und doch besorgte kleine Fuchs. "Ja, schon ein wenig." Kagome gab sich Mühe ein lächeln hervorzubringen, obwohl ihre

gesamten Glieder schwer wie 100 Tonnen waren. Schwerfällig richtete sie ihren Oberkörper auf, nur um auf der Stelle wieder zurückzufallen. "Arg..." An ihre Wunde hatte sie wohl nicht gedacht... "Warte Kagome, ich hol dir ein bisschen Wasser." Mit diesen Worten hüpfte der kleine Shippou (Der is ja soooo kawaii!!!! *Shippou schnapp und knuddel*) aus Kaedes Hütte.

"Kagome! Du bist wach!!" Ihre beste Freundin kam auf sie zugerannt und umarmte sie stürmisch. Kagome biss die Zähne zusammen, denn das Sango sich an ihre Verletzung drückte, war nicht gerade schmerzfrei. "Morgen Sango." Begrüßte Kagome Sango. Auf Sangos Schulter gestützt, schaffte sie es dann auf die Beine zu kommen und zusammen liefen sie nach draußen. Lange Zeit genossen beide einfach nur die frische Luft, als ein merkwürdiges Geräusch ihre Aufmerksamkeit in Anspruch nahm. Es klang wie ein starker Luftstoß, der sogar fast alle Vögel aus dem Schutz der Bäume verscheuchte. Sango wollte gerade ihr Hiraikotsu hervorholen, als die beiden Mädchen von einem riesengroßem rabenähnlichen Dämon erfaßt und mit in die Luft gehoben wurden. Mit Treten und Schlagen versuchten sie sich von ihm zu befreien, doch alles war vergebens. Bald kamen sie an einer Höhle an. Der Dämon flog direkt hinein, dort ließ er sie endlich fallen.

Sango fasste an ihren Rücken, um ihren Bummerrang zu nehmen, als sie bemerkte, dass er nicht da war. Wahrscheinlich war er während des Fluges heruntergefallen. "Nein!" Fluchte sie. "Was ist los?" Wurde sie von Kagome gefragt, doch gerade als sie antworten wollte tauchten 2 Gestalten hinter ihnen auf und hielten sie grob an den Handgelenken fest. "Wer von euch hat das Shikon no Tama?! Raus mit der Sprache, oder wir werden ungemütlich!" Kagomes Augen weiteten sich, diese Stimme... Der Dämon drehte sie um, sodass sie ihm ins Gesicht blicken musste. Diese Augen! Diese giftgrünen Augen! Das konnte nicht wahr sein. Der Youkei musterte sie von oben bis unten. "Irgendwoher kenne ich dieses Menschenweib." Kagome begann zu zittern und da bildete sich ein Grinsen auf dem Gesicht des Dämons. "Ach ja, dieser Mensch, der sich letztens im Wald verirrt hatte." Sangos Blick blieb an Kagome heften. "Was hattest du mit mir gemacht...?" Fragte Kagome ihn flüsternd. Das Grinsen des Youkeis wurde größer. "Tja... kannst du dir das nicht denken?" Er fuhr mit der Zunge über den Hals. "DU SCHWEIN! Lass die Finger von Kagome!!!!" Schrie Sango, doch der Dämon, der sie festhielt, drückte fest auf ihre Wirbelsäule, was ihr große Schmerzen bereitete. "Was ist nun mit dem Juwel?!" Drängte der Dämon seinen Kumpanen, der gerade mit Kagome ‚beschäftigt‘ war. "Das läuft uns nicht weg." Mit diesen Worten drückte er seine Krallen tiefer in Kagomes Haut. Kagome war inzwischen total weggetreten. Immer wieder kamen die Bilder von dem Tag hoch, an dem sie sich in diesem fremden Wald verirrt hatte... Sollte sich das jetzt etwa wiederholen? Und was war mit Sango? Sie warf einem Blick zu ihrer Freundin. Sie hatte ein Tuch um ihren Mund und wurde ebenfalls von dem anderen Dämon ‚abgeschleckt‘. Tränen bahnten sich den Weg über Kagomes Wange. Sollte sie um Hilfe schreien? Nein, das letzte Mal hatte es ja auch nichts genützt. Niemand würde kommen und sie beide retten... Gerade als der Dämon unter Kagomes Rock fahren wollte, gab es einen lauten Knall und ein Kampfschrei war zu vernehmen. Und wieder dieser Schrei, doch diesmal war er näher.

"Sankontessou!!!" Ein lautes ~Krach~ und die Höhlenwand war eingeschlagen. Und da stand er, ihr Retter, ihr ewiger Beschützer, Inu Yasha. "Sango!!!" Neben ihm tauchte

